

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de

Überraschungssieg für Nico Monien

Der fünfte Lauf des ATS Formel-3-Cup auf dem Hockenheimring hatte es in sich. Der deutsche Sieger Nico Monien (Dallara F307 Mercedes) konnte sein Glück kaum fassen. Er bestritt sein erstes Saisonrennen zusammen mit dem Team URD Rennsport, das sogar sein erstes Formel-3-Rennen überhaupt absolvierte. Damit sicherte er Mercedes den ersten Saisonsieg im Cup. Rang zwei belegte der Däne Kevin Magnussen vor dem Franzosen Tom Dillmann (beide Dallara F307 Volkswagen).

Der erste Schreckmoment passierte am Start als es zu einem heftigen Unfall zwischen Willi Steindl und Luis Sa Silva (beide Dallara F307 Volkswagen) kam. Steindl hatte den Motor abgewürgt, Sa Silva erkannte die Situation zu spät und krachte in den Österreicher. Zum Glück stiegen beide Piloten unverletzt aus ihren Boliden. Wieder ein Beweis für den hohen Sicherheitsstandard in der Formel 3. Auch Daniel Abt (Dallara F307 Volkswagen) war auf der Pole-Position stehengeblieben. Jedoch konnten ihm alle Konkurrenten rechtzeitig ausweichen. Während die Streckenposten die Start-Ziel-Gerade säuberten, kehrte das Feld in die Boxengasse zurück. Der Restart erfolgte wenige Minuten später ohne Sa Silva und Steindl. Allerdings hatte die Rennleitung die Renndistanz von 30 auf 25 Minuten verkürzt.

Auch der zweite Start verlief für Abt nicht optimal und er musste sich hinter Felix Rosenqvist einreihen. Monien hingegen hatte von der fünften Position einen sensationellen Start und kam als Dritter aus der ersten Runde. In den folgenden Runden entbrannte ein Zweikampf um die Führung, der in der achten Runde ein plötzliches Ende fand. Abt touchierte den Schweden im Heck, der in der Sachskurve abflog und ausfiel. Abt bekam dafür eine Durchfahrtsstrafe aufgebremst. Ein überraschter Monien übernahm die Führung. „Als Abt abbog, dachte ich nur: was ist denn jetzt los?“, erzählt der Deutsche. Abt überquerte als Fünfter die Ziellinie und sicherte sich noch den Zusatzpunkt für die schnellste Runde (1:36.095 Minuten).

Magnussen rutschte auf Rang zwei und Dillmann auf drei, der ebenfalls mit einem breiten Grinsen auf dem Siegerehrungspodest stand. Der Franzose war von Rang zehn gestartet und arbeitete sich schnell nach vorne. Ihm kamen auch einige Durchfahrtsstrafen für Konkurrenten entgegen, die die weiße Linie in der ersten Kurve überfahren hatten. Durch seinen dritten Rang hält er auch seine Führung in der Meisterschaft.

Nico Monien:

Beim ersten Start war ich richtig überrascht, da ich diese Situation gar nicht mehr gewohnt war. Durch den Abbruch konnte ich wieder auf meine Ausgangsposition. Ich habe mich dann wieder konzentriert und einen richtig guten Start hingelegt. Mit dem dritten Rang habe ich mich dann erst mal zufrieden gegeben. Doch dann ist auch noch Abt in die Box abgebogen und ich konnte es kaum glauben. Der Sieg ist einfach genial.

Kevin Magnussen:

Der Start war nicht gut. Ich habe die ersten beiden Runden gebraucht, um die Reifen richtig zum Arbeiten zu bringen. Ich muss zugeben, dass wir heute das Glück hatten, dass einige Jungs vor mir bestraft wurden. Aus eigener Kraft hätten wir es wohl nicht geschafft.

Tom Dillmann:

Meiner erster Start war richtig gut, der zweite leider sehr schlecht. Doch ich war schnell und konnte einige Konkurrenten überholen. Dann bin ich auf Magnussen aufgelaufen, kam aber nicht vorbei. Mit diesem dritten Platz hätte ich nicht gerechnet. Der ist richtig gut für die Meisterschaft.